



Auftraggeber:

Gemeinde Wohltorf

Der Bürgermeister
Christa-Höppner-Platz 1
21521 Dassendorf

Auftragnehmer:

DIPL. ING. DIRK MATZEN

Landschaftsarchitekt BDLA
Kirchenstraße 20, 22869 Schenefeld
Tel. 040-8301746, Fax. 040-8397335
d.matzen@alice-dsl.net

Schenefeld, 5. Dezember 2016
letzte Überarbeitung am: 05.01.2018

BAUMERFASSUNG UND BEWERTUNG

Auf der Grundlage einer örtlichen Begehung am 23. November 2016 erfolgt eine Erfassung der Kartierung und Bewertung des Baumbestands. Die Fläche umfasst den Geltungsbereich des B-Plans Wohltorf 24.

Die Bäume werden als Einzelbäume oder als Baumgruppen angesprochen.

In der Spalte „Bewertung“ werden die einzelnen Bäume oder Baumgruppen hinsichtlich ihrer Erhaltungswürdigkeit beurteilt, wobei in fünf Kategorien unterschieden wird:

Besonders erhaltungswürdig (I) – Bäume die aufgrund ihrer Größe, ihre Alters, ihrer Wuchsform ihrer (gestalterischen) Funktion und ihrer ökologischen Bedeutung eine hohe Bedeutung für das Grundstück (und das Wohnumfeld) haben.

Erhaltungswürdig (II) – Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform und ihrer (gestalterischen) Funktion eine erkennbare, jedoch begrenzte Bedeutung für das Grundstück (und das Wohnumfeld) haben.

Bedingt erhaltungswürdig (III) - Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform und ihrer (gestalterischen) Funktion eine eher untergeordnete Bedeutung für das Grundstück (und das Wohnumfeld) haben oder deren Entnahme zur Stärkung der Nachbarbäume i.S. der Bestandspflege empfohlen wird. Sie sind hinsichtlich ihres Zustands als erhaltungsfähig oder begrenzt erhaltungs- und entwicklungsfähig einzustufen. Vertiefende Untersuchungen bezüglich der Verkehrssicherheit sind im Regelfall erforderlich.

Nicht erhaltungswürdig (IV) - Bäume, die nach ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform und ihrer (gestalterischen) Funktion keine Bedeutung für das Grundstück (und das Wohnumfeld) haben, die abgängig sind oder die aufgrund von Schäden unterschiedlicher Art bzw. aufgrund ihres Zustandes nicht erhaltungsfähig sind.

Gefahrenbaum (V) – Bäume, die bereits abgängig sind.

In den nachstehenden Tabellen wird der Baumbestand erfasst und bewertet.

Baumarten:

Acer platanoides
Acer pseudoplatanus
Betula pendula
Carpinus betulus
Fagus sylvatica
Juglans regia
Larix decidua
Pinus sylvestris
Prunus avium
Quercus robur
Salix spec.

Spitz-Ahorn
Berg-Ahorn
Sand-Birke
Hainbuche
Rot-Buche
Walnuss
Lärche
Waldkiefer
Vogel-Kirsche
Stiel-Eiche
Weide in Arten

Tab. 1 Baumbestand

Dichtstand = Bäume stehen im Kronenverbund, dies bedingt wegen der Lichtkonkurrenz i.d.R. einen hohen Kronenansatz und in den Randlagen belichtungsbedingt eine einseitige Kronenbildung

DZ = Druckzwiesel

H. = Untersuchungs- und ggfs. Handlungsbedarf zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Lfd. Nr.	Baumart	Stamm Ø / Kronen Ø	Schäden, Mängel, Probleme	Bewertung
1	Sand-Birke	0,30 / 6,0	Bankette	III
2	Sand-Birke	0,30 / 6,0	Bankette	III
3	Hainbuche	0,60 / 12,0		II
4	Sand-Birke	0,40 / 8,0		III
5	Sand-Birke	0,50 / 8,0		III
6	Vogel-Kirsche	0,30 / 9,0		III
7	Fichte	0,70 / 8,0		III
8	Sand-Birke	0,30 / 9,0		III
9	Sand-Birke	0,30 / 7,0		III
10	Lärche	0,40 / 8,0		II
11	Lärche	0,60 / 9,0	Grenzbaum	II
12	Lärche, Kiefer	3 x 0,40 / 7,0	Baumgruppe	II
13	Lärche	0,50 / 8,0		II
14	Sand-Birke	0,50 / 8,0		II
15	Stiel-Eiche	0,60 / 12,0	Waldrand, Schrägwuchs	II
16	Sand-Birke	0,40 / 9,0	Baumgruppe	III
17	Sand-Birke	0,40 / 9,0	Baumgruppe	III
18	Sand-Birke	0,20 / 7,0		III
19	Weide	0,30 / 8,0		III
20	Sand-Birke	0,50 / 9,0		III
21	Ahorn	2 x 0,50 / 10,0		II
22	Sand-Birke	0,30 / 8,0	Baumreihe	II

Lfd. Nr.	Baumart	Stamm Ø / Kronen Ø	Schäden, Mängel, Probleme	Bewertung
23	Sand-Birke	0,30 / 8,0	Baumreihe	II
24	Sand-Birke	0,30 / 8,0	Baumreihe	II
25	Sand-Birke	2 x 0,30 / 8,0	Baumreihe	II
26	Sand-Birke	0,30 / 7,0		III
27	Waldkiefer	0,30 / 8,0		II
28	Waldkiefer	0,60 / 8,0		III
29	Birken-Gruppe	8 x 0,30 / 7,0		III
30	Stiel-Eiche	0,60 / 12,0		I
31	Stiel-Eiche	0,60 / 12,0		I
32	Wald-Kiefer	0,30 / 8,0		III
33	Wald-Kiefer-Gruppe	0,30 – 0,60 / 8,0		III
34	Weide	0,70 / 8,0	Krone eingekürzt	II
35	Ahorn	0,30 / 8,0		II
36	Rot-Buche	1,10 / 10,0	3-stämmig, Baumhaus,	II
37	Tanne	0,80 / 8,0		II
38	Wald-Kiefer	0,60 / 8,0		II
39	Wald-Kiefer	0,50 / 8,0		II
40	Hainbuche	0,30 / 8,0		II
41	Hainbuche	2 x 0,40 / 8,0	Baumgruppe	II
42	Sand-Birke	2 x 0,30 / 8,0	Baumgruppe	III
43	Wald-Kiefer	0,60 / 8,0		II
44	Stiel-Eiche	0,40 / 9,0		I
45	Stiel-Eiche	0,40 / 8,0		I
46	Sand-Birke	0,40 / 8,0		III
47	Stiel-Eiche	0,70 / 14,0		I
48		0,50 / 8,0 – 10,0	Baumgruppe, Dichtstand	II

Lfd. Nr.	Baumart	Stamm Ø / Kronen Ø	Schäden, Mängel, Probleme	Bewertung
49	Stiel-Eiche,	0,40 – 0,50 / 8,0 – 10,0	Baumgruppe, Dichtstand	II
50	Wald-Kiefer	0,60 / 8,0		II
51	Hainbuche	0,20 / 6,0	unterständig	II
52	Stiel-Eichen	5 x 0,60 / 12,0	Waldrand, Dichtstand	I
53	Eiche, Buche, Birke, Kiefer	0,40 – 0,60 / 8,0 – 12,0	Baumgruppe am Waldrand, Dichtstand	I
54	Rot-Buche	0,60 / 12,0	Waldrand	II
55	Rot-Buche	0,40 / 8,0	Waldrand	II
56	Rot-Buche	0,60 / 12,0	Waldrand	II
57	Rot-Buche	0,60 / 12,0	Waldrand	II
58	Stiel-Eiche	0,50 / 10,0	Waldrand, hochgeastet	II
59	Lärchen, Fichten	9 x 0,50 – 0,70 / 7,0 – 8,0	Waldrand, Baumgruppe	II
60	Rot-Buche	0,60 / 12,0	Waldrand	II
61	Rot-Buche	0,50 / 10,0	Waldrand	II
62	Wald-Kiefer	0,50 / 8,0	Waldrand	II
63	Walnuss	0,40 / 10,0	Waldrand, dreistämmig	II
64	Stiel-Eiche	0,70 / 14,0	Waldrand	II
65	Sand-Birken	2 x 0,40 / 8,0	Baumgruppe, Waldrand	II
66	Lärche	0,40 / 8,0	Waldrand	II
67	Hainbuche	0,40 / 6,0	Nicht eingemessen	II
68	Walnuss	0,20 / 7,0	Nicht eingemessen	III
69	Sand-Birke	0,40 / 8,0	Nicht eingemessen	III
70	Lärche	0,40 / 8,0		II
71	Lärche	0,50 / 8,0		II
72	Stiel-Eiche	0,20 / 8,0	Waldrand	III
73	Stiel-Eiche	0,40 / 12,0	Waldrand	III
74	Stiel-Eiche	0,40 / 12,0	Waldrand	II

Lfd. Nr.	Baumart	Stamm Ø / Kronen Ø	Schäden, Mängel, Probleme	Bewertung
75	Eiche, Buche, Linde	0,30 – 0,80 / 7,0 – 15,0	Waldstreifen an Gutenbergstr., Dichtstand	I
76	Eiche, Buche, Birke, Eibe	0,30 – 0,80 / 6,0 – 15,0	Waldstreifen an Gutenbergstr., tlw. lückig; Fällung einer Eiche in Verlängerung Flurst. 1/37	I
77	Eiche, Buche, Kiefer	0,30 – 0,60 / 6,0 – 12,0	Waldstreifen an Gutenbergstr., Dichtstand	I
78	Rot-Buche	0,60 / 12,0	Nicht eingemessen	III
79	Sand-Birke	0,60 / 100	Nicht eingemessen unterständig	III
80	Rot-Buche	0,50 / 12,0	Nicht eingemessen	II
81	Rot-Buche	0,70 / 16,0	nicht eingemessen	I
82	Sand-Birke	0,30 / 5,0		III
83	Stiel-Eiche	0,30 / 8,0	Nicht eingemessen	II

Beurteilung des Baumbestands

Standortbedingungen

Der Baumstreifen entlang der Gutenbergstraße weist einen waldartigen Charakter auf. Bedingt durch die geringen Abstände untereinander stehen die Bäume im Kronenverbund. Die damit verbundene Lichtkonkurrenz bedingt einen teilweise hohen Kronenansatz und in den Randlagen eine einseitige, dem Licht zugewandte Kronenausbildung verbunden mit vereinzelt Schrägwuchs.

Vereinzelt nicht eingemessene Bäume sind im Baumbestandsplan verortet.

Gesundheitszustand und Vitalität

Der Gesundheits- und Vitalitätszustand der untersuchten Bäume ist unter Berücksichtigung der Standortbedingungen als befriedigend einzustufen. Es wurden anhand der visuellen Prüfung mit Ausnahme einiger Bäume keine Hinweise auf stärkere gesundheitliche Defizite oder Vitalitätsverluste festgestellt. Unterschiede in der Triebausbildung sind in erster Linie auf die unterschiedlich gestalteten Baumstandorte und den zum großen Teil nicht unerheblichen Kronenkonkurrenzdruck im dichten Bestand zurückzuführen.

Verkehrssicherheit

Hinsichtlich der Standfestigkeit sind keine Hinweise auf Mängel ersichtlich. Nur wenige Baumkronen weisen Totholzbestandteile auf, die entsprechend versorgt werden müssen. Der Gehölzstreifen parallel zur Gutenbergstraße ist regelmäßig auf Totholz zu überprüfen.

Foto 1 Waldartiger Baumstreifen an Gutenbergstraße Höhe Kiefernweg



Foto 2 – links Baum Nr. 36, Heckenstrukturen und Kieferngruppe Nr.32 + 33 (Hintergrund)

